

Bündeln und den vereinigten Einheiten zu bestimmenden Punkt angeordnet werden müssen, um ihnen aufgestellt zu werden.

3. Gewässerung jedes von Österreich-Ungarn seit Kriegsbeginn mit Waffengewalt besetzten Gebietes und Zurückziehung der österreichisch-ungarischen Kräfte innerhalb eines vom Oberkommando der verbündeten Kräfte an den verschiedenen Fronten zu bestimmenden Termins ferner einer wie folgt festgelegten Linie: Von der Nordostspitze nördlich des Bosnien-See bis zur Höhe von Konjevic Polje, über die Höhe von Kaminica bis zu den Höhen des Grahovo und der Grahovo, über die Höhen von Kravica bis zu den Höhen von Konjevic Polje...

4. Die Verbündeten werden das absolute Recht haben a) einer freien Bewegung für ihre Truppen auf jeder Straße oder Eisenbahn oder Wasserweg...

5. Die Verbündeten werden das absolute Recht haben a) einer freien Bewegung für ihre Truppen auf jeder Straße oder Eisenbahn oder Wasserweg...

6. Die Verhältnisse der Verwaltung der von Österreich-Ungarn erlassenen Gebiete wird den lokalen Behörden unter Kontrolle der internationalen Kommandos der verbündeten Expeditionstruppen anvertraut werden.

7. Selbstige Schlichtung ohne Gegenleistung aller Streitigkeiten nach internationalen Grundsätzen, nach Bedingungen, welche von den verbündeten Oberkommandierenden an den verschiedenen Fronten festzusetzen sind.

8. Die im besetzten Gebiet verbleibenden Kräfte und Verbände werden von österreichisch-ungarischer Personal gepflegt werden, welches samt der hierzu nötigen ärztlichen Material an Ort und Stelle zur Verfügung ist.

II. Seebedingungen:

1. Sofortige Einstellung jeder Feindseligkeit zur See und Besetzung des internationalen Rechts der See durch die Verbündeten unter Kontrolle der internationalen Kommandos der verbündeten Expeditionstruppen...

2. Übergabe von 15 österreichisch-ungarischen Unterseebooten, die von 1910 bis 1918 gebaut worden sind, und aller deutschen Unterseeboote, die sich in den österreichisch-ungarischen Gewässern befinden oder dorthin gelangen können...

3. Übergabe von 3 Schlachtschiffen, 3 leichten Kreuzern, 9 Torpedobootscharakterern, allen Minenlegern, 6 Torpedoschnellbooten mit ihrer Bewachung, Ausrüstung und Verpflegung an die Verbündeten und die Vereinigten Staaten...

4. Freiheit der Schifffahrt aller Schiffe der Handelsmarine der verbündeten Mächte in der Adria (die territorialen Gewässer abgesehen), auf der Donau und ihren Nebenflüssen innerhalb des deutsch-österreichisch-ungarischen Staatsgebietes...

5. Aufrechterhaltung der Blockade seitens der verbündeten Mächte unter den gegenseitigen Bedingungen, österreichisch-ungarische Schiffe, die auf der Fahrt angehalten werden, unterliegen der Sperre...

6. Vereinigung und Befragung aller Luftstreitkräfte der Marine in einem von den Verbündeten und den Vereinigten Staaten zu bestimmenden Ort.

7. Gewässerung der ganzen Küste und aller Handelshäfen, die von Österreich-Ungarn außerhalb seines nationalen Gebietes besetzt sind, und Überlassung des gesamten schwimmenden und schiffbaunder Material, der Verpflegungsvorräte und Ausrüstung aller Kriegsschiffe...

8. Befreiung aller Land- und Seefestungen, die von Österreich-Ungarn außerhalb seines nationalen Gebietes besetzt sind, und Überlassung des gesamten schwimmenden und schiffbaunder Material...

9. Übergabe aller von Österreich-Ungarn den verbündeten Mächten weggenommenen Handelsschiffe.

10. Verbot jedweder Bekehrung von Kanonen oder Material vor der Rückkehr, Übergabe oder Rückgabe.

11. Rückgabe aller Gefangenen der verbündeten Mächte, sowohl...

Der amtliche deutsche Kriegsbericht.

Wid. (Amtlich.) Großes Hauptquartier, den 4. November 1918.

Seereschiffe Kronprinz Rupprecht: Vorkampfschlüsse vor untern neuen Linien nördlich von West. Wir haben hier am Kanal und am Westende der Stadt in Gefechtsstellung mit dem Gegner...

Seereschiffe Deutscher Kronprinz und Wittich: Zwischen Lise und Kiene lebte die Artillerietätigkeit am Abend auf. Sie war nördlich von Gaiise und bei Vanoque, hier in Verbindung mit erfolglosen Teilergriffen des Gegners...

Der Erste Generalquartiermeister: Groener.

Die Kriegsanleihe steht an der Spitze aller mündel-sicheren Papiere. Denn für die Kriegsanleihe haftet das Reich mit allem, was es an Werten einschließt, haftet das deutsche Volk mit seinem ganzen Vermögen, seiner ganzen Arbeits- und Steuerkraft. Darum zeichnet die Kriegsanleihe...

der Kriegs- als auch der Handelsmarine, die sich in der Gewalt Österreich-Ungarns befinden, ohne Verpflichtung der Gegenleistung. Hierzu wird bemerkt, daß die vorgenannten Waffenstillstandsbedingungen ohne Bedingung für den früheren Frieden angenommen werden...

Deutsch-Österreichischer und der Waffenstillstand.

Wien, 3. November. Das Präsidium des deutsch-österreichischen Staatsrates verleiht folgende Mitteilungen: Der Staatsrat hat unter anderem folgenden Beschluß gefaßt: Der Staatsrat hat die Mitteilung des Armeekommandanten entgegengenommen, daß sich das Armeekommando infolge der vollständigen Auflösung der Armee auflösen wird...

Der sozialdemokratische Parteitag über Deutsch-Österreichs Zukunft.

Der Parteitag der deutsch-österreichischen Sozialdemokratie faßt eine Entschließung, in der das unbedingte Selbstbestimmungsrecht der anderen Nationen anerkannt und das gleiche Recht auch für das deutsche Volk gefordert wird.

Friedrich Adler frei.

Dem Verdrüss ist vom 1. November aus Wien gemeldet: In den Parteivorstand wurde auf dem sozialdemokratischen Parteitag auch Friedrich Adler gewählt.

Die deutsch-böhmische Regierung.

Melkenberg i. B., 2. November. (Mitteilung des Wiener L. L. Amt-Bureau.) Landeshaupmann-Eisenreiterer Abgeordneter Heller hat gestern die Regierungsgeschäfte für Deutsch-Böhmen übernommen.

Die Bedrohung Wiens.

Wien, 4. November. Der Wiener Sonntag stand unter dem doppelten Druck der italienischen Waffenstillstandsbedingungen und der Bedrohung der Hauptstadt durch den Einmarsch der ausländischen italienischen Kriegseinheiten.

gemeldete Nachricht nach Wien kam, daß Tausende von italienischen Kriegseinheiten aus den Lagern in Giamvombardi und Porto im Sonntag in der Hauptstadt zu erwarten seien, einfindend eine große Bewirgung, da tatsächlich noch keine Truppenformationen zur Verfügung waren...

Ruthenen und Ukrainer.

Kämpfe in Galizien. Extrablätter Bukauer Zeitungen bringen Aufsehen erregende Berichte über den Ausbruch von Feindseligkeiten zwischen polnischen und rutenen-ukrainischen Truppen in Ostgalizien. Es wird gemeldet, daß in der Nacht auf den 1. November Kumbur durch Rumänen deutsch-österreichischer und ukrainischer Nationalität einrücken wurde...

Die bolschewistische Gefahr für Polen.

Ans Krakau wird gemeldet, daß das erste bolschewistische polnische 'Kampfkommando' dem Befehl erlassen hat, sich zum Aufbruch bereit zu halten...

Das Schicksal der Bukowina.

Wien, 4. November. In Czernowitz wählte die rumänische Bevölkerung einen Nationalrat, der die Verwaltung der Bukowina übernimmt. Dagegen ist die deutsche Bevölkerung zum Einmarsch in die Bukowina bereit.

Republik oder Monarchie in Ungarn?

Sonnabend Abend hat der Volksgesundheitsrat des ungarischen Nationalrats im Palais, dem Sitz des Nationalrats, beraten. Ministerpräsident Graf Karolyi teilte mit, daß die Regierung durch den König von ihrem Eid entbunden worden sei...

Stolensische Truppen in Triest.

Triest, 3. November. Heute 4 Uhr nachmittags sind sechs italienische Torpedobömer eingetroffen und legten in Wals Se Carlo an.

Die Serben in Belgrad.

Paris, 2. November. (Reuters.) Die Serben haben Belgrad besetzt.

Kudrassy und Spiglmüller zurückgetreten.

Wien, 4. November. Der gemeinsame Minister des Reichs Graf Kudrassy und der gemeinsame Finanzminister Dr. von Spiglmüller sind zurückgetreten.

Der Abbau des Belagerungszustands.

Der Obermilitärbefehlshaber hat den stellvertretenden Generalkommanden, Gouvernements- und Kommandanturen einen Erlaß zugehen lassen, durch den zwar die Nachbesetzung der Festung und die Befreiung des Besatzungsrechts aufgehoben werden...

Die Katastrophe in Kroatien.

Die Times schreiben aus Zagreb: Die Katastrophe in Kroatien ist das Ergebnis der Belagerung durch die deutschen Truppen...

Mahnung

Die Sozialdemokraten in der Provinz, die sich dem Reich nicht anschließen wollen, werden von den Verbündeten für verrätlerisch gehalten.

Der Weltkrieg

Der Weltkrieg ist ein Völkermord, eine Verbrechen gegen die Menschlichkeit, ein Verbrechen gegen die Gerechtigkeit.

Die Katastrophe

Die Katastrophe in Kroatien ist das Ergebnis der Belagerung durch die deutschen Truppen, die die Bevölkerung verhungern lassen.